



PORT OF KIEL

PRESSEMITTEILUNG

der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG

7,6 Millionen Tonnen Rekord-Güterumschlag im PORT OF KIEL - 922.000 Passagiere indizieren klaren Aufwärtstrend im Seetourismus

(Kiel, 20. Januar 2022) Im Kieler Seehafen konnte im Jahr 2021 ein Frachtvolumen von 7,6 Millionen Tonnen umgeschlagen werden. Das sind 9,3 % mehr als im Vorjahr und stellt einen neuen Rekord für den PORT OF KIEL dar. Dabei konnten insbesondere die hohen Zuwächse auf der Göteborg-Verbindung (Gesamtergebnis Fracht 2,1 Millionen Tonnen/+16 % gegenüber Vorjahr) und der Klaipeda-Linie (Gesamtergebnis Fracht 2,9 Millionen Tonnen/+9 % gegenüber Vorjahr) die erwarteten Rückgänge im Papiergeschäft (Gesamtergebnis Papier 0,66 Millionen Tonnen/-12 % gegenüber Vorjahr) überkompensieren. Auch auf der Oslo-Verbindung konnten Mengenzuwächse verzeichnet werden (Gesamtergebnis Fracht 0,6 Millionen Tonnen/+2 % gegenüber Vorjahr). Der Seetourismus hat sich mit 921.796 Fähr- und Kreuzfahrtpassagieren gegenüber dem Vorjahr (517.540) nahezu verdoppelt. Mit insgesamt 134 Anläufen (Vorjahr 29) war Kiel im Jahr 2021 einer der meist frequentierten nordeuropäischen Kreuzfahrthäfen.

Dr. Dirk Claus, Geschäftsführer der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG: „Wir sind sehr zufrieden mit dem erreichten Volumen im Frachtbereich. Die Zahlen im Passagierbereich sind ebenfalls gut. Für 2022 rechnen wir mit einer weiteren Verbesserung und mit einer Rückkehr zur neuen Normalität. Wir haben in 2021 gesehen, dass Reisen, sowohl auf Fähr- als auch auf Kreuzfahrtschiffen, auf Basis unserer gemeinsam mit den Reedereien entwickelten, guten Hygienekonzepte möglich sind. Die Nachfrage nach Schiffsreisen ist da.“

Die bisherige Buchungslage lässt den PORT OF KIEL auf eine stärkere Kreuzfahrtsaison 2022 hoffen. Auch für den Frachtbereich wird wieder ein gutes Ergebnis erwartet.



PORT OF KIEL

Dank an die Mitarbeiter*innen

Dr. Dirk Claus: „Ich möchte mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeiter*innen bedanken. Sie leisten jeden Tag mit großer Motivation ihren Beitrag für den Erfolg des PORT OF KIEL. Unsere Hafendarbeiter*innen und gewerblichen Kolleg*innen haben nicht die Möglichkeit, vom Homeoffice aus zu arbeiten. Jede*r Einzelne sorgt mit dem täglichen Einsatz vor Ort für stabile Lieferketten. Der PORT OF KIEL hat in den Jahren 2020 und 2021 weiter neu eingestellt und wir bilden auch weiterhin aus. Denn eins ist uns und mir persönlich sehr wichtig: Auch in diesen nicht ganz einfachen Zeiten wollen wir hier im Kieler Seehafen gute und sichere Arbeitsplätze schaffen und erhalten.“

Als Teil der kritischen Infrastruktur hält der PORT OF KIEL entsprechende Notfallpläne vor, um auch unter verschärften Corona-Bedingungen jederzeit einsatzfähig bleiben zu können.

Starkes Wachstum im Seetourismus – weitere Erholung in 2022 erwartet

2021 war ein gutes Jahr, sowohl für den Fährverkehr mit 633.000 Passagieren (Vorjahr 483.000) als auch insbesondere für den Kreuzfahrtbereich mit 289.000 Passagieren (Vorjahr 34.500). Kiel war mit 134 Anläufen im Jahr 2021 einer der erfolgreichsten nordeuropäischen Kreuzfahrthäfen, auch wenn die Passagierzahlen natürlich noch niedriger lagen als in normalen Zeiten. Ohne Corona wären eine Million Passagiere in 2021 durchaus eine realistische Größe gewesen.

Für 2022 liegen bereits deutlich über 200 Anmeldungen von Kreuzfahrtschiffen vor. Insofern blickt der PORT OF KIEL optimistisch in eine weiter verbesserte Saison mit weiter steigenden Passagierzahlen. Gemeinsam mit seinen Partnern bietet der Kieler Hafen die entsprechenden Konzepte, dies umweltverträglich und sicher von Kiel aus zu gewährleisten.

Die vorübergehende Aussetzung der RoPax-Fähren „Color Fantasy“ und „Color Magic“ im Dienst der Color Line bedauert der Seehafen. Der PORT OF KIEL zeigt sich optimistisch, dass der Liniendienst auch für Passagiere eher kurzfristig wieder aufgenommen werden kann. Die Frachtfähre „Color Carrier“ verkehrt weiter zwischen Oslo und Kiel.



PORT OF KIEL

Kombinierter Verkehr mit Konsolidierung

In 2021 konnte im Kombinierten Verkehr wiederholt ein gutes Ergebnis erzielt werden, auch wenn mit 30.624 Einheiten (Vorjahr 32.957) bedingt durch die Corona-Pandemie und Umstrukturierungen im Portfolio der Eisenbahnunternehmen circa 7 % weniger Sendungen auf der Schiene transportiert wurden als im Rekordjahr 2020. Der umweltfreundliche Hinterlandverkehr ist zentraler Bestandteil der BLUE PORT-Strategie des Kieler Hafens und trägt wesentlich dazu bei, Lkw-Verkehre zu verlagern. Nach den starken Zuwächsen in diesem Bereich in den letzten Jahren und der Konsolidierung in 2021 liegt der Fokus nun aber wieder auf Wachstum. Der PORT OF KIEL ist diesbezüglich zuversichtlich, da mit der werktäglichen Verbindung nach Verona über den Mega-Hub Lehrte, die im September 2021 eingeführt wurde, bereits die Grundlagen für weiteres Wachstum gelegt wurden. Dadurch ist es gelungen, das Kapazitäts- und Destinationsangebot für die Reederei- und Speditionskunden signifikant zu erhöhen und auch den Ostuferhafen mit dem Wirtschaftsraum Norditalien direkt zu verbinden.

Umweltbericht vorgestellt – Klimaneutralität bis 2030

Der PORT OF KIEL hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 alle von ihm verursachten Kohlendioxidemissionen (CO₂) auf null zu reduzieren. Der am 24. November 2021 vorgestellte Dreistufen-Plan des Hafens sieht vor, in 2022/2023 bereits 60 % des Energiebedarfs der Kiel anlauenden Schiffe mit Ökostrom zu decken. In 2025 sollen es dann 80 % bis 90 % sein, bevor in 2030 Klimaneutralität erreicht wird. Landstrom ist dabei das zentrale Element der Emissionsreduzierung.

Die bestehenden Landstromanlagen am Ostseekai, am Schwedenkai und am Norwegenkai sind einsatzbereit und werden von Fähr- und Kreuzfahrtschiffen genutzt. Baustart der Landstromanlage am Ostuferhafen ist in 2022. Der PORT OF KIEL hat seine Hausaufgaben in diesem Bereich gemacht und frühzeitig und aus Überzeugung im Bereich Landstrom investiert. In den Jahren 2022/2023 sollen am Ostseekai bereits 60 bis 80 Kreuzfahrtschiffe klimaneutral im Kieler Hafen liegen.



PORT OF KIEL

Wichtige Projekte für 2022

Der PORT OF KIEL steigert seine Investitionen in Digitalisierung und hat dazu Ende 2021 den Förderbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Einrichtung und zum Betrieb eines digitalen Testfeldes im Kieler Seehafen erhalten. Im Rahmen des D-TECH-BASE-Projektes werden dabei erstmals Hafenterminals für den Roll-on-/Roll-off-Verkehr (RoRo) zu Erprobungsfeldern für die neue 5G-Terminalkommunikation und -Verkehrssteuerung. Das rund 1,75 Millionen Euro umfassende Projekt fokussiert auf den Ostuferhafen sowie den Schwedenkai und hat eine Laufzeit von gut zweieinhalb Jahren bis zum 30. Juni 2024.

Um für kommende Schiffsgenerationen zukunftsfähig zu sein, hat der PORT OF KIEL in 2021 mit dem Bau zweier neuer und breiter RoRo-Brücken im Ostuferhafen begonnen. Nach Abschluss der Arbeiten stehen die Liegeplätze 5 und 6 bereit, um zwei weitere RoRo-Fähren reibungslos und schnell abfertigen zu können. Beide erneuerten Liegeplätze erhalten Landstromanschluss mit Strom aus regenerativen Quellen. Darüber hinaus wird eine schwerlastfähige Überfahrbarkeit der Gleise des Eisenbahnterminals hergestellt. Alle Bauarbeiten liegen voll im Zeitplan. Mit Baufertigstellung wird im Frühherbst 2022 gerechnet.

DIESE PRESSEINFORMATION SOWIE STATISTIKEN UND BILDMATERIAL
FINDEN SIE IM INTERNET UNTER: WWW.PORTOFKIEL.COM



PORT OF KIEL

UMSCHLAGSÜBERSICHT SEEHAFEN KIEL IM JAHR 2021

	2021	2020	+/-	+/-
UMSCHLAGSLEISTUNG				
Gesamtumschlag	7.564.810	6.921.048	+643.762	+9,3%
Massengut in Tonnen	1.211.401	1.030.421	+180.980	+17,6%
Stückgut in Tonnen	6.353.409	5.890.627	+462.782	+7,9%
davon Fährverkehr	6.322.609	5.884.703	+437.906	+7,4%
an Seehafen-Anlagen	7.337.364	6.692.670	+644.694	+9,6%
LADUNGSEINHEITEN				
Ladungseinheiten ges.	270.537	239.721	+30.816	+12,9%
Im- und Exp.-Fahrzeuge	27.376	21.461	+5.915	+27,6%
Busse	4.869	5.403	-534	-9,9%
LKW und Trailer	209.518	189.368	+20.150	+10,6%
Container (in TEU)	28.774	23.489	+5.285	+22,5%
KOMBIVERKEHR				
Einheiten	30.633	32.957	-2.324	-7,1%
PASSAGIERVERKEHR				
Passagiere	921.796	517.540	+404.256	+78,1%